

Medienmitteilung

## HotSpotOst - Sankt Irgendwo im Nirgendwo

Schauspielprojekt mit Texten von Brigitte Schmid-Gugler nach einer Idee von Rolf Bossart

Uraufführung: Mittwoch, 15. September 2021, 20 Uhr, Lokremise St.Gallen

Einführungsmatinee: Sonntag, 12. September 2021, 11 Uhr, Lokremise

**Zwischen Grosstadtträumen und Minderwertigkeitskomplex: Diese typische St.Galler Befindlichkeit thematisiert das Schauspielprojekt *HotSpotOst – Sankt Irgendwo im Nirgendwo* des Theaters St.Gallen. Die musikalisch-satirische Auseinandersetzung auf der Basis von Texten von Brigitte Schmid-Gugler erlebt am Mittwoch, 15. September, 20 Uhr, in der Lokremise ihre Uraufführung. Regie führt Schauspielregisseur Jonas Knecht.**

Um einen Urbanisierungsschub auszulösen, entwickelt der Bundesrat eine Wachstumsstrategie, die landesweit acht florierende, zielgerichtet geförderte Vorzeigemetropolen schafft. Sieben Plätze sind bereits vergeben, genau einer ist noch frei – Bedingung für die Bewerbung sind jedoch 100000 Einwohner\*innen. St.Gallen muss sofort zulegen. Aber woher bekommt man auf die Schnelle 20000 Personen? Darf jahrelange Tradition zugunsten einer florierenden Wirtschaft vernachlässigt werden, und eignet sich das enge Hochtal der Steinach überhaupt für ein Wachstum im erforderlichen Ausmass? Das ist die Ausgangslage von *HotSpotOst – Sankt Irgendwo im Nirgendwo*.

Dem Schauspielprojekt liegt ein Plot von Rolf Bossart zugrunde, der ein Stigma beleuchtet, mit dem sich wohl viele St.Galler\*innen identifizieren können: Die Randstellung innerhalb des Landes in einer wenig beachteten Region und die Reduktion auf wenige Klischees wie die Bratwurst, die Olma oder den unpopulären Dialekt. Davon ausgehend hat die St.Galler Autorin Brigitte Schmid-Gugler Dialoge geschrieben, weitere Inputs steuerten der Journalist Marcel Elsener und der Raumplaner Hans-Ruedi Beck bei. Ergänzt wird die fiktionale Ebene des Stücks durch eine dokumentarische. In Videoeinspielungen kommen St.Galler\*innen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Medien zu Wort.

*HotSpotOst – Sankt Irgendwo im Nirgendwo* ist eine musikalische, satirische und teilweise bissige Auseinandersetzung mit der St.Galler Befindlichkeit. Regie führt Schauspielregisseur Jonas Knecht, der selber in St.Gallen geboren wurde und nach vielen Jahren in Berlin 2016 in seine Heimatstadt zurückgekehrt ist.

|              |                              |
|--------------|------------------------------|
| Uraufführung | Mittwoch, 15. September 2021 |
| Zeit         | 20.00 Uhr                    |
| Ort          | Lokremise                    |

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Inszenierung  | Jonas Knecht         |
| Bühne         | Michael Köpke        |
| Kostüm        | Heidi Walter         |
| Live-Musik    | Andi Peter           |
| Videobeiträge | Kristian Breitenbach |
| Licht         | Rolf Irmer           |
| Dramaturgie   | Stefan Späti         |

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| Stadtpräsident       | Marcus Schäfer     |
| Assistentin          | Anja Tobler        |
| Siedlungsbeauftragte | Pascale Pfeuti     |
| Kauz / Helvetia      | Diana Dengler      |
| Gallus / Hausmeister | Oliver Losehand    |
| Winterthurer         | Bruno Riedl        |
| Journalistin         | Lea Marie Jacobsen |
| Praktikant           | Jonathan Ferrari   |

### **Vorstellungen**

Mittwoch, 15. September 2021, 20.00 Uhr (Uraufführung)  
Dienstag, 21. September 2021, 20 Uhr  
Freitag, 24. September 2021, 20 Uhr  
Samstag, 23. Oktober 2021, 20 Uhr  
Donnerstag, 28. Oktober 2021, 20 Uhr  
Montag, 1. November 2021, 20 Uhr  
Freitag, 5. November 2021, 17 Uhr  
Mittwoch, 10. November 2021, 20 Uhr  
Montag, 15. November 202, 20 Uhr  
Donnerstag, 18. November 2021, 20 Uhr